



 DELTA  
CONSULTORIO  
DI COUNSELLING CRISTIANO

# *Gazette*

April 2018 Nr. 32



# Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Seit 2005 arbeite ich als Pastor mit der Beratungsstelle Delta zusammen und seit ich im 2009 Mitglied des Vorstandes geworden bin, bin ich immer mehr von ihrer Notwendigkeit überzeugt. Dies aus verschiedenen Gründen. Der erste ist, dass sich ein Pastor nicht alleine um alle Nöte kümmern kann. Gemeindeglieder seriös zu begleiten ist eine herausfordernde Aufgabe und manchmal ist es hilfreich eine externe Begleitung anzufragen. Der zweite Grund ist, dass sie häufig Ratschläge oder Anweisungen besser annehmen, wenn sie nicht vom eigenen Pastor kommen. Ein dritter Grund ist, dass es in einigen Fällen klüger ist, Personen mit einer bestimmten Problematik von einem professionellen Berater mit Ausbildung und Erfahrung begleiten zu lassen. Ein vierter Grund ist, die klare Ethik, die



*Daniele Scarabel, Pastor  
Chrischona-Gemeinde  
Locarno*

die Beratungsstelle Delta in der Zusammenarbeit mit den Pastoren anwendet. Die Counsellors arbeiten so weit wie möglich mit den Pastoren der Klienten zusammen, zur Unterstützung der vorangegangenen Arbeit des Pastors und der Gemeinde. Davon profitieren die Klienten, der Pastor und die Gemeinde. Ich empfehle jedem Pastor eine enge Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Delta und den direkten Kontakt mit den Counsellors zu suchen. Als Ermutigung könnte man als Gemeinde anbieten, die erste Sitzung zu bezahlen oder auch einen Teil der folgenden Sitzungen. Mit dieser praktischen Ermutigung, bleibt mir nichts anderes, als euch eine gute Lektüre des interessanten Artikels zu wünschen, der die Grundlage für eine radikale Veränderung im Leben eines Menschen erklärt.

# Vom «ICH» zu Gott

Der menschliche Verstand ist ein fantastisches Instrument, aber auch ein riskantes.

Folgt mir.

Wie oft glauben wir, dass wir unseren Verstand nutzen und erkennen später, dass wir von ihm benutzt wurden?

Im Laufe des Lebens schafft sich der Mensch aufgrund von persönlichen und kulturellen Bedingungen ein geistiges Selbstbild. Das «ICH» ist die Frucht seiner Gedanken, der Vergangenheit, seiner Geschichte und der Beschäftigung in die Zukunft zu schauen, um sein Überleben zu sichern und Erfüllung zu suchen. Wenn es in der Gegenwart erkennt, dass es seine Ziele nicht erreicht, nehmen Leid, Schmerz und Angst Raum ein.



*Fiorenza Toschini Segà,  
Counsellor*

Genau hier versucht es sich zu verteidigen, um nicht zu fühlen was passiert, dies führt dazu, dass es sich von der Realität distanziert und sich in seinen Verstand flüchtet, um nach einem optimalen Zustand zu suchen. Das «ICH» konstruiert sich seine eigene virtuelle Realität, beschreibt das was ihm aus seiner Sicht passiert, lebt in seiner Welt, einer inneren Welt, abgetrennt von den äusseren Begebenheiten. Es verbiegt die Realität bis sie eine Beschreibung seiner Gedanken wird so weit, dass es Gedanken und Realität durcheinander bringt. Im Gegensatz seines Wunsches das Wohlbefinden zu verbessern und seinen Horizont zu öffnen, öffnet es ein Abgrund.

Unbewusst sucht der Mensch in seiner Erinnerungs-

kiste jene Erinnerungen, die mit dem verbunden sind, was er gerade erlebt. Ein Geruch, eine Geste, ein Bild, ein Wort oder Satz, irgendeine Wahrnehmung der Realität wird entscheidend, wenn es darum geht, zu definieren, wie er mit dem Geschehenen umgeht und er es erlebt. Er ist seinen Gefühlen ausgeliefert. In der Tat, nach der Art des Gedankens der kommt, der Art wie er die Realität wahrnimmt, hängt die Strategie ab, die angewendet wird und folglich die Emotionen die an die Oberfläche kommen und wie er das Leben leben wird. Dieser Mensch schafft sich so seinen persönlichen Film, abhängig von dem woran er glaubt.

Er wendet bestimmte Verhaltensweisen an, wie wir gesehen haben, die direkte Konsequenzen seiner Gedanken sind, dies setzt sein selbstzentriertes Überlebenssystem in die Praxis um und, im Glauben sich zu schützen, macht er sich seinen wahnhaften Film.

Da angelangt, wird er entmutigt sagen, die Welt ist ungerecht zu ihm, wird behaupten er sei ein Armer, verlassen, verletzt, verraten... Er wird sich wiederholend überzeugen, dass sich nie etwas ändern wird in seinem traurigen Leben, dass das Pech ihm an den Fersen klebt und dies so sei bis zu seinem Tode. Er versucht

also, mit der ganzen Strategie (Täuschung, Verrat, Lüge, Betrug, Flucht...) und mit jedem Mittel (Alkohol, Drogen, Beruhigungsmittel, Geld...), aus dem Abgrund zu entkommen, aber so handelnd wird er seine Situation nur bestätigen. Er treibt sich in einen Teufelskreis, der ihn immer tiefer in eine Realität, die er sich selbst gebaut hat, zieht.

Ah, der menschliche Verstand! Wie viele Schwierigkeiten kann er verursachen, wenn man ihn gehen lässt, ihm Empfindungen, Gedanken die er ausarbeitet und Emotionen die daraus entstehen, das Handeln, die Einstellungen, die Verhaltensweisen die angenommen werden, überlässt! Da kann man nicht in der Ecke sitzen und warten, sich beschweren und weinen. Da muss man sich einen Ruck geben, anklopfen und suchen.

Die Suche kann in tausend Formen und Arten stattfinden und ausgeführt werden. Da sind diejenigen, die folgen dem New Age Trend, andere hängen sich an Reiki, an Yoga, an Buddhismus und Meditation, an mentales Training... Verführerische Techniken, die Freude und Erleichterung bringen, aber in der Praxis schwierige und ermüdende tägliche Übungen beinhalten und wenn nicht eingehalten, nur teilweise, zeitlich

begrenzt oder provisorisch Vorteile bringen.

Liebe Leserinnen und Leser, die den Weg des Glaubens in Christus gefunden habt, nehme ich an – wie ich – seid ihr des Wertes einer solchen Perle bewusst. Sich zu Christus zu bekehren ist kein religiöser Status. Das bedeutet nicht das «Opium der Armen» zu nehmen, zu flüchten, zu träumen, sich der Wirklichkeit zu entziehen... Sich zu Jesus bekehren heisst ein anderer, eine andere zu sein, heisst eine erneuerte Person zu sein: eine neue Person in Christus. Das bedeutet, sich von der selbstzentrierten zur christuszentrierten Position zu verschieben.

Wir haben gesehen, wenn man sich seinem Ego anvertraut kann man sich leicht verlieren. Sich treiben lassen in der eigenen Existenz, sich an Wellen und Winde (Empfindungen, Emotionen) ausliefern, führt dazu, die wichtigen Lebensziele aus den Augen zu verlieren und von einer Situation in die andere zu schlittern, unter der Herrschaft scheinbar fesselnder Ereignisse, sich der Freuden zu begnügen, die sich unter dem Strich als kurzlebig herausstellen.

Eine christuszentrierte Position zu haben heisst dem Vater anhängen, dem allmächtigen Schöpfer. Dies ent-

spricht einer Seefahrt mit Kompass und Präzisionsinstrumenten, die Wind- und Wetterveränderungen erkennen, damit man grundlegende Ziele sicher erreicht.

Aus einer negativen Phase zu kommen und wieder auf den richtigen Kurs kommen ist möglich. Jesus im Herzen annehmen, ist der erste Schritt. Ihn kennenlernen und eine Beziehung mit Ihm aufbauen, ist der Nächste. Die Gaben des Heiligen Geistes sind darauffolgende Eroberungen.

Sich Gott anzuvertrauen verbessert den Zustand des Herzens, das die Gedanken beeinflusst; dies bietet Fixpunkte, vermeidet Konditionierung aufgrund von Lügen, die durch Täuschung die Oberhand und die Struktur des Menschen übernehmen wollen.

Der Geist des Herrn öffnet den Verstand, befreit, gibt Frieden, Gelassenheit, Trost, beruhigt und wenn der «innere Feind» angreift, im Geist, erlaubt er diesen zu erkennen, die Autorität zu übernehmen und wieder in die Position der Wahrheit und Festigkeit in Christus zu rücken.

## Kontakte

### Der Präsident



Claudio Agosta  
Tel. 078 949 55 17

### Die Counsellor



Jasmine Stauffer Barbera  
Koordinatorin  
Tel. 079 739 99 08



Angelo Restivo  
Tel. 078 835 13 33



Fiorenza Toschini Segàt  
Tel. 078 799 91 69



Claire-Lise Ollier  
Tel. 079 286 21 11

## Anzeigen

### Eheseminar

geleitet vom Ehepaar Röhliisberger  
1.-2. Juni 2018 in Italienisch  
Centro Cristiano, Arbedo

### Eheatelier LiSa «Licht + Salz für die Ehe»

geleitet von Manfred Engeli (das Letzte seiner Karriere!)  
24.-30. November 2018 in Erba (Como) weitere Informationen folgen.

Vorankündigung für alle Paare welche die einwöchige Ausbildung «Licht + Salz für die Ehe» absolviert haben, im März 2019 wird voraussichtlich ein Vertiefungswochenende durchgeführt. Weitere Informationen folgen.

### Konferenz Ministries of Pastoral Care (MPC)

Im Oktober, Ort und Datum noch nicht definiert.  
«Empfange was Gott für dich bereitet hat» Eine Woche Lehre und innere Heilung. Die Konferenzsprache ist Englisch mit italienischer Übersetzung.  
Anmeldung: [ministriesofpastoralcare.com/schools](http://ministriesofpastoralcare.com/schools)

Weitere Infos zu den Seminaren:  
[www.consultoriodelta.ch/seminari](http://www.consultoriodelta.ch/seminari)



■ Consultorio DELTA  
Via Cattori 11  
6600 Locarno

[www.consultoriodelta.ch](http://www.consultoriodelta.ch)  
[info@consultoriodelta.ch](mailto:info@consultoriodelta.ch)  
Tel. 091 751 07 17

PC 65-234345-1



**P.P.**  
CH 6600 Locarno  
Post CH SA